

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Adventsgeschichten für Kids*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt



	<u>Seite</u>
Vorwort	3
1 Erzählungen	4–45
• Das Deko-Drama	4–9
• An der Wolkenkante	10–15
• Martha und Moritz	16–24
• Von Lennox für Lennox	25–30
• Gregors Verwandlung	31–36
• Herzenswunsch	37–45
2 Gedichte	46–50
• Olivers Brief	46
• Jan-Benamins Brief	47
• Karolas Brief	48
• Mäxchens Brief	49
• Leons Brief	50
3 Szene	51–53
• Drei Engel	51–53
4 Lösungsvorschläge	54–56



Hey Leute,
was geht!



Soll ich's
schreiben?

1 Erzählungen

Das Deko-Drama



1 „Kinder, was uns fehlt, ist Weihnachtsstimmung. Wie wäre es, wenn ihr ein wenig Schmuck für unseren Klassenraum mitbringt!“ Frau Tobler beugte sich lächelnd über das Pult und blickte in die Runde. Die Kinder der 5a, die gerade ihre Bücher in den Taschen verstauten, waren begeistert.

5 „Au ja!“, rief Melina, „ich könnte zu Hause ein Fensterbild abknibbeln!“ Sven-Uwe knurrte: „Ich habe noch ‘ne lila Duftkerze vom Kindergeburtstag!“ und Carolin schwärmte: „Ich werde eine romantische Überraschung mitbringen!“

Am Montagmorgen stand Carolins rote Rentierkuh, deren Halsband bunt blinkte, neben einer Schale mit Tannenzweigen auf dem Pult, um das sich ein Grüppchen Kinder drängelte. Sie schüttelten eine Schneekugel, in der sich ein Unterwasser-Weihnachtsmann von dicken Flocken berieseln ließ.

10 Während Melina ihr Eisblumen-Fensterbild auf die kalte Scheibe klebte, an die von draußen der Regen klatschte, versuchte Sven-Uwe vergebens, einen winzigen Dochtstummel aus den Tiefen seiner halb abgebrannten lila Duftkerze zu popeln. Frau Tobler ließ erst einmal ihr Feuerzeug in der Hosentasche verschwinden und sang mit der 5a „Leise rieselt der Schnee“. Ringsum schien alles perfekt, nur die Weihnachtsstimmung, die wollte sich nicht so recht einstellen.

15 Vor der Relistunde stürmte Leo Lindemann in die Klasse und rief noch ziemlich außer Atem: „Hey Leute, in der B haben sie ... da haben sie einen Weih-, einen Weihnachtsbaum, einen echten Weihnachtsbaum!“ Tatsächlich hatte Klassenlehrer Pückler, ein übergewichtiger Glatzkopf mit einer Schwäche für Weihnachtsdeko, eine hübsche kleine Tanne neben dem Pult aufstellen und von den Kindern seiner Klasse mit selbst gebastelten Strohsternen schmücken lassen.

20 Sven-Uwe kratzte verstört an seiner kalten Duftkerze herum und Melina jammerte enttäuscht: „Bestimmt haben die drüben mehr Stimmung als wir!“

Am Tag darauf bugsierte der magere Vater von Jens Fiedler eine ebenso mager aussehende Tanne mit den Worten „Die habe ich gestern Abend selbst geschlagen, im Wäldchen hinterm Haus!“ durch die Tür der 5a. Benito Kappelmann wedelte mit anderthalb Christbaumkugeln, die die Busfahrt in seiner Sporttasche überlebt hatten, Carolin steuerte eine Handvoll Lametta bei, und die Zwillinge Lea und Bea kletterten auf Stühle, um zwei Engel mit Punkfrisur und quietschgelben Flügeln oben in die Tanne zu hängen.

30 Vor der Biostunde schlichen Melina und Leopold Lammers heimlich mit einem Zollstock in die B. Sie wollten dort nachmessen und stellten befriedigt fest, dass die eigene Tanne ganze sieben Zentimeter größer war als „Pücklers Palme,“ so nannten sie das mickrige Bäumchen von nebenan. Sven-Uwe krümelte an seiner lila Duftkerze und die A feierte zusammen mit Frau Tobler den Tannensieg mit einem extra lauten „Leise rieselt der Schnee“, das bis nach nebenan in die B hallte, wo die Stimmung jetzt wahrscheinlich im Keller war.

35 Einen Tag später kamen jedoch neue Schreckensnachrichten während der Großen Pause: Drüben hatte Pückler eine bunt blinkende Lichterkette um Tafel, Klassenschrank und Fensterrahmen geschlungen, dazu hatte er eine zweite Tanne aufstellen lassen, die die erste um einen halben Meter überragte. Die gemeine Bande hatte das Riesenteil so dicht ans Eckfenster geschoben, dass der grinsende Weihnachtsmann, der oben mit Rute, Sack und Schlitten auf der Baumspitze thronte, auf Knopfdruck immer dann höhnisch in die A herüberwinkte, wenn hier jemand am Fenster stand.



Doch schon am Donnerstag fuhr der magere Vater von Jens Fiedler mit einem Anhänger auf dem Schulhof vor, aus dem er zusammen mit Hausmeister Pankoke und den Kindern der A einen Tannenbaum von gigantischer Größe zog. Das XXL-Teil war so mächtig, dass ein kreisrundes Loch in die Holzdecke des Klassenraumes gesägt werden musste.

50 Die Baumspitze ragte nun durch den Fußboden in das darüber liegende Krankenzimmer, in dem sich Herr Pückler gerade ein Kühlpack auf eine Beule drückte, denn ihm war während der Mathestunde der grinsende Weihnachtsmann samt Rute, Sack und Schlitten auf die Glatze gefallen.

55 In der A mussten jetzt alle Kinder ganz dicht zusammenrücken. Der mächtige Baum, der in der Mitte des Klassenraumes stand, ließ kaum noch Platz für Tische und Stühle, schon gar nicht für die Rucksäcke mit den Schulsachen, die nun draußen auf dem Flur lagen. Die Tafel war längst verdeckt von den blinkenden Weihnachtsketten und das Pult war unter einem Berg von Strohsternen und Salzteigengeln vergraben.

60 „Eine Hand, da kommt eine Hand raus!“, kreischte Leopold Lammers plötzlich während der Biostunde und tatsächlich schlüpfen da kreideweiße Finger aus dem Salzteigplunder. Wie Spinnenbeine tasteten sie über die Schneekugel mit dem Unterwasser-Weihnachtsmann und auf einmal kam der ganze Benito Kappelmann, den Frau Tobler bereits als fehlend im Klassenbuch eingetragen hatte, röchelnd unter dem Dekoberg hervorgekrochen, wo ihn am frühen Morgen eine Lawine aus Weihnachtsengeln, Tannenzweigen, Christbaumkugeln und Salzteigsternen verschüttet hatte. „Jetzt hab‘ ich ihn!“ jubelte Sven-Uwe, dem es endlich gelungen war, den Docht seiner Duftkerze aufzurichten.

Doch leider hatte Frau Tobler heute ihr Feuerzeug vergessen, und so grummelte die Klasse ein erschöpftes „Leise rieselt der Schnee,“ ohne dass sich dabei die rechte Weihnachtsstimmung einstellen wollte.

70 Von da an kam es Schlag auf Schlag: „Frau Tobler, die Ta-Ta-Tanne nebenan fährt Karussell!“, riefen Lea und Bea ganz aufgeregt, und als sich die A am Fenster drängelte, sahen die Kinder, wie sich Pücklers Palme nebenan im Glanz unzähliger Lichterketten auf der Stelle drehte. Oswin Watzke alarmierte sofort seinen Großvater, der daraufhin in den Hobbykeller abtauchte und am Freitag während der Mathestunde den Christbaumständer „Zappelmax“ vorbeibrachte. Opa Watzke hatte das Teil mit einem Rasenmähermotor und eingebauten Lautsprecherboxen versehen, sodass „Zappelmax“ die Riesentanne zur Techno-Version von „Leise rieselt der Schnee“ erst drehen und dann sogar hüpfen lassen konnte.

80 Frau Sägebrecht von der Elternschaft steuerte den „Coolen Klaus“ bei, einen ferngesteuerten Weihnachtsmann mit Sprachmodul, der zur hüpfenden Tanne rappen konnte und immer dann loslegte, wenn jemand in die Hände klatschte. „Astrein!“, jubelte Jens Fiedler und Benito Kappelmann klatschte seine Christbaumkugeln im Takt aneinander. Sven-Uwe rollte das Wachs aus seiner Kerze zu kleinen lila Kügelchen und versuchte damit den coolen Klaus abzuschießen. Da die Schneekugel mit dem Unterwasser-Weihnachtsmann letzte Nacht ausgelaufen war, hatte seine Duftkerze leider einen Wasserschaden abbekommen. Frau Tobler zündete vergebens ihr Feuerzeug und die rechte Weihnachtsstimmung wollte sich einfach nicht einstellen.

1 Erzählungen



Das Deko-Drama

90 Nebenan schien es, als sei die B nun endgültig geschlagen. Herr Pückler ließ erst einmal eine saftige Klassenarbeit schreiben und später in der Pause hörte man lautes Meckern, Geschimpfe und Geschreie. Dann segelten Lichterkette und Tanne aus dem Fenster und schließlich krachte ein grinsender Weihnachtsmann samt Rute, Sack und Schlitten auf das regennasse Pflaster des Schulhofes.

95 Aber auf der anderen Seite des Flures, hinten in der C, da war es still, mucksmäuschenstill. Als die Kinder an der Klasse vorbeikamen, stand die Tür einen Spalt weit offen. Im Raum kuschelten sie sich auf Kissen und Decken im Kreis um eine flackernde Kerze, in deren Lichtschein ein kleines Mädchen ein Buch aufschlug und mit heller Stimme anfing zu lesen.

100 Draußen und drinnen lauschten sie alle gespannt der Weihnachtsgeschichte. Die Kinder auf dem Flur traten ganz nahe an den Türspalt heran, horchten leise, und in ihren Köpfen wuchsen die wunderbaren Bilder vom leuchtenden Stern am Nachthimmel von Bethlehem, von den drei Weisen aus dem Morgenland, von Maria und Joseph und vom Kind in der Krippe ...



Die aufregende Woche

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Carolins rote Rentierkuh	Eine magere Tanne			



1. *Alles fing damit an, dass Frau Tobler die Kinder der 5a darum bittet, ein wenig Weihnachtsdeko mitzubringen. Das könnte sie am Freitag gesagt haben. Du findest hier den Stundenplan der folgenden Woche. Trage dort ein, was im Klassenraum der 5a an diesen Tagen dekoriert wird. Die Zeitangaben zu Beginn einiger Erzählabschnitte geben dir Hinweise darauf, wann etwas geschah. Die ersten Dinge findest du bereits im Stundenplan.*

1 Erzählungen

Das Deko-Drama



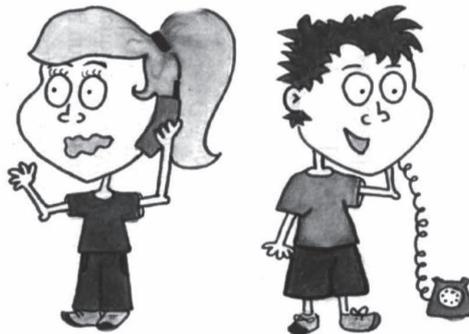
2. Stell dir vor, Melina aus der A telefoniert mit Ole aus der B. Sie erzählen sich gegenseitig von den Ereignissen in den beiden Klassen. Schlüpf in die Rollen der Kinder und spielt das Gespräch. Darin sollte deutlich werden, wie alles begonnen hat und was im Verlauf der Geschichte passiert ist.

So bereitet ihr euch darauf vor:

Lest den Text der Erzählung und markiert, was in „eurer Klasse“ geschieht. Ihr könnt euch einen Stichwortzettel dazu anfertigen und ihn benutzen.

Also, bei uns in der A fing alles damit an, dass ...

Wir in der B ...



Das Drama

INFO

Ein **Drama** ist ein aufregendes, meist auch trauriges Geschehen. Wenn auf der **Theaterbühne** ein Drama gespielt wird, dann gibt es schlimme Ereignisse, Katastrophen und eine Handlung mit verhängnisvollem, traurigem Ausgang.



3. Finde im Gespräch heraus, warum die Erzählung die Überschrift „Das Deko-Drama“ trägt. Stelle deine Ergebnisse der Klasse vor.



4. Zu einem echten Drama gehört es, dass sich die Ereignisse im Verlauf der Handlung zuspitzen: es wird immer schlimmer! Man nennt das eine Steigerung: Alles beginnt recht harmlos, aber dann ...
Unterstreiche Textstellen, die dir zeigen, dass die Handlung so aufgebaut ist.



5. Übrigens, wie ist das hier mit dem „bösen Ende“? Für wen gilt das und wer findet doch noch ein „Happy End“? Erkläre es.

1 Erzählungen

Das Deko-Drama



Rund um die Weihnachtsstimmung



6. Könnt ihr euch an eine gute Weihnachtsstimmung erinnern? Erzählt euch gegenseitig davon.



7. Was braucht man eigentlich, um eine Weihnachtsstimmung zu erleben? Ihr findet hier eine Liste zum Ankreuzen. Ergänzt sie um weitere Punkte:



Die Weihnachtsstimmungs-Checkliste



- mit Freunden oder mit der Familie gemütlich zusammensitzen
- gutes Essen genießen
- die Weihnachtsgeschichte lesen oder hören
- brennende Kerzen erleben
- einen Weihnachtsbaum sehen
- Weihnachtslieder hören oder selbst singen
- Flackerndes Feuer im Kamin haben
- einen Weihnachtsfilm im Fernsehen gucken
- _____
- _____
- _____
- _____



8. Frau Tobler und die Klasse 5a wünschen sich auch eine richtige Weihnachtsstimmung. Untersuche den Text und finde heraus, ob so eine Stimmung in der Klasse entsteht. Unterstreiche die Textstellen, die dir Hinweise geben.



9. Was machen die Kinder bloß falsch? Benenne die Gründe dafür, dass sich in der 5a „keine rechte Weihnachtsstimmung“ einstellen will.



10. Beschreibe die Stimmung in der 5c. Hinweise findest du im letzten Teil des Textes. Stelle dar, wodurch sich diese Klasse von der A und von der B unterscheidet.

Adventsgeschichten für Kids

Freches, Festliches und Fantasievolles für den Deutschunterricht

2. Digitalauflage 2020

© Kohl-Verlag, Kerpen 2015
Alle Rechte vorbehalten.

Das Copyright für die Texte von H. P. Tiemann verbleibt beim Autor.

Inhalt: Hans-Peter Tiemann
Coverbild: © ulkas - fotolia.com
Illustrationen: Linda und Sonja Schultz
Grafik & Satz: Eva-Maria Noack / Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P11 711

ISBN: 978-3-95686-325-7

Bildquellen:

Seite 15: © marinezumi - Fotolia.com; Seite 18: © rashadashurov - Fotolia.com; Seite 29: © Timmary - Fotolia.com



© Kohl-Verlag, Kerpen 2020. Alle Rechte vorbehalten.

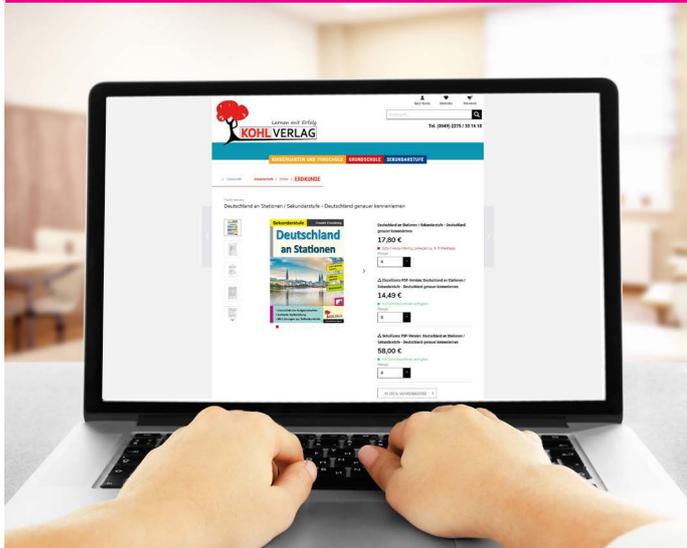
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder päd. Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2020

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Adventsgeschichten für Kids*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

